

Rat des Pastoralen Raumes Bad Neuenahr- Ahrweiler

Protokoll des 3. Treffens

am 19. Februar 2025

Ort: UG des stationären Hospizes

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Teilnehmer und Teilnehmerinnen anwesend (14 TN, siehe Anlage 1): Susanne Ackermann-Rick, Ferdinand Fuchs, Norbert Geihlsler, Miriam Grunz, Jasmin Heubes, Sabine Hüttig, Sabine Kappen, Andrea Kien-Groß, Sandra Obst, Sabine Scheufen, Peter Strauch, Norbert Ulrich, Slavica Wolter, Ann-Cathrin Zinken

Teilnehmer und Teilnehmerinnen entschuldigt (5 TN)): Ramona Kasper, Doris Krämer, Joachim Opfer, Wolfgang Reifferscheid, Ramona Sontag,

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Geistlicher Impuls
3. Genehmigung des Protokolls vom 13. November 2024
4. Erweiterung der Sammlung der Orte von Kirche
5. Austausch zur Frage: Was werden wir als Rat des Pastoralen Raumes in 2 Jahren bewirkt haben?
6. Klärung de Synodalversammlung 2025 (Datum, Ort, Thema)
7. Terminvereinbarung für nächste Sitzung
8. Feedback-Runde

Top 1 . Begrüßung

Frau Andrea Kien-Groß begrüßt alle Anwesenden. Die ursprünglich für Mittwoch, den 05.02.2025, geplante Sitzung musste wegen des enorm hohen Krankenstandes abgesagt und auf den heutigen Tag verschoben werden.

Für die Zukunft stellt sich die Frage, ob die Sitzungen des Rates des Pastoralen Raumes öffentlich **sein** und ob die Einladung und die Protokolle veröffentlicht werden sollen. Dies wird von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen befürwortet.

Top 2. Geistlicher Impuls

Frau Sabine Scheufen trägt den geistlichen Impuls vor. (siehe Anlage 2)

Top 3. Genehmigung des Protokolls vom 13. November 2024

Das Protokoll der Sitzung vom 13.11.2024 wird mit folgender Ergänzung zu Top 6 angenommen:

Ergänzung zum Leitungsteam (vgl. Statut für Pastorale Räume, Punkte 1-7):

- Die Pfarrerkonferenz ist ein regelmäßiges Treffen der Leitenden Pfarrer und ggf. Koordinatorinnen/Koordinatoren der Seelsorge. Hier werden Fragen der Pfarreileitung besprochen und miteinander abgestimmt.
- Alle Seelsorgerinnen und Seelsorger (Priester, Gemeindereferentinnen, Pastoralreferentinnen und -referenten) treffen sich regelmäßig in der Konferenz der hauptamtlich in der Pastoral Tätigen.

Top 4. Erweiterung der Sammlung der Orte von Kirche

Frau Sandra Obst moderiert diesen Tagesordnungspunkt und sammelt Ergänzungen zu den in der letzten Sitzung schon aufgezählten Orte von Kirche (siehe Anlage 3). Dies sind die Pilgergruppen wie z.B. die Jodukuspilger, die Straßengemeinschaften oder Nachbarschaftsgruppen z.B. für Fronleichnam, die Krippenbauer, die Besuchsdienste für Kranke und Jubilare z.B. bei goldenen Hochzeiten, die SternsingerInnen, die Festausschüsse und Organisationsgruppen z.B. für das St. Martin- und Nikolausfest oder das Gebet in den Tag, die Wortgottesdienstteams, die Bibelarbeitskreise, die Gebetsgruppen, die Kolpinggemeinschaften, die Schützen, die Organisationsteams für Jugendfreizeiten.

In der Diskussion wird deutlich, dass diese Liste sich ständig erweitern kann. Dabei ist wichtig durch einen ständigen Austausch über die unterschiedlichen Ansätze oder Lösungen diese Erfahrungen im Netzwerk der Pfarreien zu nutzen.

Top 5. Austausch zur Frage: Was werden wir als Rat des Pastoralen Raumes in 2 Jahren bewirkt haben?

Frau Susanne Ackermann-Rick leitet diesen Arbeitspunkt. In Kleingruppen werden daraufhin Ziele für die Arbeit im Rat für die nächsten zwei Jahren erarbeitet. Hier werden folgende Wirkungspunkte genannt:

- Netzwerke schaffen
- Öffentlichkeit und Transparenz sichern
- Orte der Begegnung schaffen
- Gemeinschaftserfahrungen austauschen
- Alternative Gottesdienstformen suchen
- Kinder- und Jugendarbeit fördern
- Abbau von Vorbehalten bewirken
- Spezielle Unterschiede (Stadt und Land) erkennen und kommunizieren
- Kontaktaufnahme fördern
- Austausch von Informationen (auch alle Vertreter und Vertreterinnen, Gruppen)
- Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche (Ökumene)
- Gemeinsam Gottesdienste

- Ehrenamt und/oder Engagement weiterentwickeln
- Zugang zum Glauben erleichtern
- Christ/ Christin sein hilft, durch Leben zu gehen, Orientierung geben
- missionarische Tätigkeit fortsetzen

Frau Susanne Ackermann-Rick ordnet diese Vorschläge drei Bereichen zu:

1. Öffentlichkeit und Transparenz, die automatisch zu den Zielen zählen (Anlage 4)
2. Wirkungen des Pastoralen Raums in zwei Jahren (Anlage 5)
3. Feste Verankerungen der Synodalversammlung (Anlage 6)

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten dann zur Auswahl der Wirkungsfelder je zwei Stimmen. So werden die wesentlichen Schwerpunkte identifiziert. Danach werden ausgewählt:

- | | |
|----------------------------------|----|
| • Mission Gemeinschaftserfahrung | 9x |
| • Kinder- und Jugendarbeit | 6x |
| • Ökumene | 5x |

Diese bilden nun die Schwerpunkte der Arbeit für die nächsten zwei Jahre. In der nächsten Sitzung sollen diese dann aufgegriffen und Möglichkeiten der Umsetzung in Kleingruppen erarbeitet werden.

Top 6. Klärung de Synodalversammlung 2025 (Datum, Ort, Thema)

Frau Sabine Hüttig moderiert diesen Punkt. Obwohl die Durchführung einer Synodalversammlung sehr aufwendig ist, stimmt die Mehrheit für die Durchführung einer Synodalversammlung im Pastoralen Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler auch in diesem Jahr. So besteht die Möglichkeit, über die Arbeit die Öffentlichkeit zu informieren. Der Markt der Angebote und Möglichkeiten war gut und soll um verschiedene Orte der Kirche erweitert werden. Wesentlich ist die Vernetzung verschiedener Aktivitäten. Die Unterschiede zwischen städtisch und ländlich geprägten Orten von Kirche und Pfarrbezirken sollen als Bereicherung wahrgenommen werden. Außerdem können so auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die nun festgelegten Schwerpunkte gefunden werden. Es soll ein Zeichen gesetzt werden: Wir sind nicht allein, sondern viele sind da, die sich für den christlichen Glauben und Kirche einsetzen.

Als Termin für die Synodalversammlung wird Samstag, der 15.11.2025, wenn möglich wieder im Studienhaus St. Lambert in Lantershofen, festgelegt.

Top 7. Terminvereinbarung für nächste Sitzung

Zunächst wird nochmals die Frage nach einer ganztägigen Sitzung erörtert. In der Abstimmung ergibt sich ein Patt für eine ganztägige oder Abendveranstaltung. Ein Kompromiss soll ein zeitig früherer Beginn darstellen. Dabei zeigen sich bei der Planung des nächsten Termins Schwierigkeiten. Als Termin für die nächste Sitzung wird schließlich Dienstag, der 09.04.2025 um 19:00 Uhr im Hospiz festgelegt.

Top 8. Feedback-Runde

Bei der Auswertung der heutigen Sitzung wählen alle die grüne Farbe aus den Ampelfarben (rot – gelb – grün) als Zeichen der Zufriedenheit mit der Form, dem Inhalt und der Atmosphäre.

Für das Protokoll
gez. Ferdinand Fuchs